



MR-Aktuell

Waldviertel Nord, Manhartsberg, Krems-Gföhl, Zwettl-Weitra



Soziale Betriebshilfe

Neuerungen ab 1.7.2011

näheres auf Seite 2

Neuausrichtung der Sozialen Betriebshilfe

Eine neue Vereinbarung zwischen SVB (Sozialversicherungsanstalt der Bauern) und dem Maschinenring Österreich, die mit 01. Juli 2011 in Kraft treten wird, bringt deutliche Verbesserungen in der Sozialen Betriebshilfe für bäuerliche Familien und Dienstleister.



Seit 1996 leisten die SVB und der Maschinenring partnerschaftlich rasch und unbürokratisch Hilfe für bäuerliche Familien, um nach bestimmten Ereignissen wie Krankheit und Unfall, im Todesfall, aber auch bei Kurzaufenthalt oder Mutterschaft eine Ersatzarbeitskraft bereitzustellen und damit die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes abzusichern. Im letzten Jahr hat die SVB rund 5,5 Mio. Euro für die Soziale Betriebshilfe, die Mutterschaftsbetriebshilfe und die Rehabilitationsbetriebshilfe als Zuschuss geleistet und 4.750 Fälle wurden abgerechnet. Vom Maschinenring wurde dabei die Administration und Bereitstellung von geeigneten BetriebshelferInnen für insgesamt 798.556 Einsatzstunden geleistet.

Um diese wichtige Ersthilfe auch künftig leisten zu können wurde nun von SVB und Maschinenring eine Neuausrichtung der bewährten Kooperation beschlossen, die auf Entwicklungen und strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft eingeht. Eckpunkte der Überlegungen waren z. B. die Frage, welche personellen Ressourcen in der Landwirtschaft heute noch verfügbar sind gerade in Anbetracht der sinkenden Zahl von hauptberuflich beschäftigten Angehörigen, aber auch die Überlegung, wie man der zunehmenden Spezialisierung der Betriebe mit entsprechend qualifizierten Ersatzarbeitskräften, die mit der in der jeweiligen Produktionssparte verwendeten Technik vertraut sind, Rechnung tragen kann. Ein weiterer wesentlicher Punkt, der in den vergangenen Wochen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe diskutiert wurde, betraf auch die finanziellen Mittel, die in der Sozialen Betriebshilfe eingesetzt werden müssen, um auch künftig das vorrangige Ziel einer Betriebsfestigung in besonderen Situationen zu erreichen.

In ersten Gesprächen wurden zwischen SVB-Obmann Abg. z. NR Karl Donabauer, dem Bundesobmann des Maschinenring Österreich, LKR Hans Peter Werderitsch, und Bundesgeschäftsführer Dr. Matthias

Thaler Eckpunkte zur Neuausrichtung der Sozialen Betriebshilfe formuliert, die von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Experten von Maschinenring und SVB im Detail ausgearbeitet wurden.

„Ziel ist es, die Leistung der Sozialen Betriebshilfe den heutigen Erfordernissen in der Landwirtschaft anzupassen und als effektive Hilfe in Notsituationen für betroffene Landwirte auch mit einer entsprechenden Leistungshöhe anbieten zu können. Es geht um eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung eines langjährig anerkannten Erfolgsmodells. Es geht um eine Anpassung, Verbesserung und Ergänzung des bisherigen Leistungsangebotes“, unterstreicht dazu auch SVB-Obmann Karl Donabauer.



Wesentliche Eckpunkte der neuen Vereinbarung, mit denen die Leistungen der Sozialen Betriebshilfe den heutigen Erfordernissen angepasst werden sollen betreffen z. B. die Umstellung des bisherigen Tagsatzmodells auf ein Stundenverrechnungmodell. Statt der bisher pauschalen Abgeltung von 34 Euro pro Einsatztag gewährt die SVB nach der neuen Vereinbarung einen Zuschuss pro Betriebshelferstunde von 8 Euro pro Stunde, für maximal acht Stunden pro Tag in den ersten 90 Tagen des Einsatzes. Wird eine Arbeitsunfähigkeit darüber hinaus bestätigt, ist eine Bezuschussung von bis zu 6 Stunden à 8 Euro pro Einsatztag vorgesehen. Seitens der SVB rechnet man damit, dass man mit diesem neuen Abrechnungsmodell künftig 1,5 bis 2 Millionen Euro zusätzlich bei der Sozialen Betriebshilfe leisten wird.

Eine ganz wesentliche Änderung, um den Bedarf an Arbeitskräften in der Sozialen Betriebshilfe auch in Zukunft abdecken zu können, betrifft die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um als Sozialer Betriebshelfer eingesetzt werden zu können. Vereinbart wurde diesbezüglich eine Öffnung der Möglichkeiten, das heißt, falls

im Rahmen der landwirtschaftlichen Nachbarschaftshilfe keine Betriebshelfer zur Verfügung stehen, kann der Maschinenring auch Lohnarbeit-Dienstnehmer bereitstellen. Ist auch dann noch keine Vermittlung möglich, kann der Betrieb selbst Dienstnehmer anstellen, die von der SVB ebenfalls mit dem genannten Stundensatz bezuschusst werden.

„Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft wird es für unsere 93 Maschinenring-Geschäftsstellen in ganz Österreich zunehmend schwierig rasch geeignete, qualifizierte Betriebshelfer zu finden. Natürlich bleibt die Betriebshilfe im Rahmen der Nachbarschaftshilfe auch künftig die erste Wahl, aber weil es gerade in der Sozialen Betriebshilfe erstes Gebot sein muss, unseren bäuerliche Familien in Not, die Unterstützung am Betrieb brauchen, unmittelbar Hilfe leisten zu können, ist diese Öffnung eine sinnvolle und gangbare Alternative“, betont Bundesobmann Hans Peter Werderitsch. Um künftig noch effizienter und rascher bestens geeignete Einsatzkräfte vermitteln zu können, ist auch an die Anlage eines eigenen Helfer-Pools bzw. „Helferlisten“ gedacht.

Um die Administrierung der Betriebshilfeinsätze und der Stundenverrechnung optimal und für alle Beteiligten transparent abwickeln zu können, ist außerdem eine stärkere organisatorische Verzahnung zwischen Sozialversicherungsanstalt der Bauern und Maschinenring auf Basis von Webformularen, z. B. bei Einsatzmeldung oder Abrechnung, vorgesehen.

Die Neuausrichtung der Sozialen Betriebshilfe steht selbstverständlich auch in Zukunft allen bäuerlichen Familien, die solidarische Hilfe brauchen, zur Verfügung, unabhängig davon, ob eine Mitgliedschaft im Maschinenring besteht oder nicht.



Maschinenring auf der BIOEM

Schon zum 26. Mal präsentiert die BIOEM in Großschönau vier Tage ab Fronleichnam ihren Besuchern die neuesten Trends nicht nur rund um Hausbau und Energie.

Die Bereiche Bauen & Sanieren, Wohnen & Natur, Energie & Umwelt, Sicherheit, Gesundheit, Kinder-Jugend-Familie und Genuss stehen vom 23 bis 26. Juni 2011 hier im Zentrum.

Auch der Maschinenring ist mit einem Stand

vertreten und bietet Informationen über seine breite Palette an Dienstleistungen. Besonderes Augenmerk legen wir auf unsere Angebote in den Bereichen Gartenplanung und -pflege sowie Baumpflege und -überwachung. Auch der Bereich Personalleasing wird hier beworben.

Dass der Maschinenring aber auch sehr innovativ ist, hat er zuletzt mit dem groß angelegten Wettbewerb „Auf die Plätze, fertig, GRÜN“ bewiesen. Hier haben insges-

samt 14 StudentInnen von BOKU, der Angewandten und der TU sowie SchülerInnen der HBLFA Schönbrunn die Herausforderung angenommen, einen Garten für die Zukunft zu planen und damit frischen Wind und neue Ideen für unsere Gartengestaltung geliefert. Die Preisverleihung fand am 15. Mai im Rahmen der „Garten Tulln“ statt. Wir haben die Leistungen der Preisträger mit hochwertigen Preisen in Form von Zeichentablets, iPads und iPods in einem würdigen Rahmen entsprechend anerkannt.



BIOEM
23. - 26. Juni '11
Großschönau

Preisverleihung Gartenwettbewerb „Auf die Plätze, fertig, GRÜN“

v.l.n.r.: Emil Jovanov MSc; Prof. Maria Auböck; DI Mira Kirchner; Fabian Schicker, Bakk. techn. - Sieger des Wettbewerbs; Erwin Steinhauer, Mag. Johann Heuras, BR Fritz Hensler

► Maschinenring Personal

Die besten Mitarbeiter im Land.



Du suchst Arbeit - wir Dich!

8 Gründe, warum sich bereits 2173 Mitarbeiter für einen Job bei der Maschinenring Personal eGen entschieden haben:

- ✓ Faire und sichere Bezahlung
- ✓ Zeitersparnis bei der Jobsuche
- ✓ Arbeiten in der Region
- ✓ Individuelle Betreuung
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- ✓ Zusatzkollektivunfallversicherung
- ✓ Flexible Zeiteinteilung
- ✓ Weiterbildung

Jetzt bewerben!

www.maschinenring.at/personal

Oder direkt bei Deinem
Maschinenring in der Region.
Mit 91 Ringgeschäftsstellen
sind wir immer in Deiner Nähe.

 **Maschinenring**

MR Waldviertel Nord

Maschinenring Waldviertel Nord

Adresse:
Hans Kudlich Straße 2
3830 Waidhofen/Thaya

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Telefon: 02842 51510
Fax: 02842 51510-15
E-Mail: waldviertelnord@maschinenring.at

ZVR: 581627704

Das Team:



Fucker Karl, Ing.
Geschäftsführer



Weber Harald
Geschäftsführer-Stv.
Bereichsleiter Agrar



Schuller Michaela, Ing.
Verrechnung
MR-Service



Pabisch Birgit
Buchhaltung



Fucker Martina
Verrechnung Agrar



Witzmann Philipp
Kundenbetreuer
MR-Personal



Flicker Kurt
Kundenbetreuer Agrar



Floh Martin
Kundenbetreuer
MR-Service

Vorstellung neuer Obmann

Geschätzte Mitglieder!



Bei der Generalversammlung am 24. März 2011 wurde ich zum neuen Obmann unseres Maschinenringes gewählt. Ich möchte mich auf diesem Wege kurz vorstellen. Ich bin 1960 geboren, verheiratet mit Elisabeth und habe drei Kinder im Alter zwischen 19 und 25 Jahren. Wir bewirtschaften in Rappolz, Gemeinde Waldkirchen, einen Ackerbaubetrieb mit Direktvermarktung. Neben Saatgutproduktion bei Getreide bauen wir auf ca. 40% unserer Ackerflächen Sonderkulturen wie Mariendistel, Mohn, Ginko und Kulturheidelbeeren an. Im tierischen Bereich produzieren wir Hendl, Enten u. Gänse, die am Betrieb geschlachtet und ab Hof vermarktet werden. Unser Betrieb ist seit über 20 Jahren Mitglied des Maschinenringes. Neben den Gemeinschaftsmaschinen, wie Gemeinschaftstraktor, Schwadmäher, Krananhänger und Universalstreuer werden die Druscharbeiten und Strohpressen bei uns ebenfalls überbetrieblich erledigt. Meine Funktionärstätigkeit im Maschinenring habe ich 1992 im MR Raabs als Vorstandsmitglied begonnen, wo ich bis zum Zusammenschluss der Ringe 2002 auch 5 Jahre Obmannstellvertreter war. Seit 2002 bin ich im Vorstand und Mitglied im Leitungsausschuss unseres Maschinenringes.

Ich möchte mich nochmals im Namen aller Maschinenringmitglieder bei allen ausgeschiedenen Funktionären für ihre Tätigkeit

in der letzten Funktionsperiode recht herzlich bedanken, besonders beim ausgeschiedenen Obmann Alois Nigischer, der diese Funktion fast 30 Jahre mit viel Freude und großem Einsatz ausgeübt hat. Den neu gewählten Funktionären wünsche ich viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit im Vorstand.

Abschließend möchte ich alle Mitglieder einladen, die Angebote unseres Ringes auch weiterhin recht intensiv zu nutzen - ob als Mitglied der zahlreichen Maschinengemeinschaften, als Auftragnehmer, als Auftraggeber oder Mitarbeiter im MR-Service oder MR-Personal. So kann jedes Mitglied nach seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten die Vorteile für sich und seinen Betrieb nützen. Der Maschinenring hat für jeden etwas zu bieten und macht vieles möglich. Denn nur durch eine funktionierende Zusammenarbeit der Mitglieder, des Vorstandes, der Mitarbeiter und der Geschäftsführung wird es uns gelingen, die Anforderungen und Aufgaben, die an uns gestellt werden, zum Wohle der Mitglieder, der Landwirtschaft und unserer Region zu erfüllen. Gemeinsam mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitern und dem Vorstand werde ich mich auch weiterhin um die guten Kontakte und Geschäftsbeziehungen zu anderen Organisationen und Betrieben bemühen, denn durch ein konstruktives Miteinander können wir unsere Ziele meist schneller und leichter erreichen. „Die Gemeinschaft lebt von jenen Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht.“ In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesundes, unfallfreies, spannendes und erfolgreiches Jahr.

Obmann
Edmund RINGL

De Maschinenringsschicht

Für monche Arbeit des do gibt,
ist der Maschinenring sehr beliebt.
Drum arbeiten zwoa Männer aus unsrem Ort,
bei diesem Verein a dort.

Do kimmt´s dass in da nächsten Stodt,
a morscher Bam vom Umfoilln is bedroht.
Der g´hört weg, des is jo klor,
is jo für de Leit a G´fohr.

Es wird daun auch zu guter Letzt,
gleich wieder a neicha Bam eing´setzt.
Und do möcht´ i enk jetzt erklär´n
Wos do für Kommentare gibt zu hör´n.

Der Erste sport auch nit mit Lob,
„I mouaß sogn, es mochts an guat´n Job!“
De nächste die des Weges kimmt
a dazua glei Stellung nimmt.
Sie moant:“ Für wos des is,
so a Bam mocht doch nur an Hauf´n Mist.“

De Dritte bringt´s daun auf´m Punkt.
Sie moant, dass sie des wissen kunnt,
und sogt das des mit dem Baum
nur is, dass de Arbeitslosen a wida amoi a Arbeit
haum.

Do haum de Zwoa do a wengl g´locht,
a Arbeit haum´s oft bis in d´Nocht.
Wos moanan solche Leit den nur,
vau arbeitslos is do koa Spur!

von Frau Weissensteiner
aus Waldenstein





Vollversammlung

des Maschinenringes Waldviertel Nord

Die Vollversammlung des MR Waldviertel Nord wurde am 24.3.2011 in Meli's Cafe-Restaurant in Dobersberg abgehalten.

Obmann Alois Nigischer konnte zahlreiche Ehrengäste sowie an die 100 Mitglieder des Maschinenringes Waldviertel Nord begrüßen und blickte in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Im Agrarbereich konnten durch die Gründung vieler Maschinengemeinschaften vor allem im Alternativenbau bzw. bei den Sonderkulturen neue Akzente gesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Forstbe-

reich, sowohl bei der Aufforstung, als auch in der Läuterung bzw. speziell bei der Biomasseerzeugung.

Der Maschinenring Waldviertel Nord setzt den Wachstumskurs durch wachsende Umsätze in den Geschäftsbereichen Maschinenring-Service und Maschinenring-Personalleasing fort.

Beim MR-Service konnte 2010 ein Umsatz von € 1.020.914,- erwirtschaftet werden, wobei der Hauptanteil vom Winterdienst stammt - weiters aber auch vom Kanal- und Grubendienst, von Objektbetreuungen, vom

Forst, von Sportplatzpflege- und Grünraumpflegearbeiten. So konnten sich im Bereich MR-Service über 100 Landwirte ein gutes Zusatzeinkommen sichern.

Beim MR-Personalleasing waren im Jahr 2010 ca. 90 Dienstnehmer in 56 Firmen tätig. Mit 41.689 geleisteten Arbeitsstunden und einem Jahresumsatz von € 1.098.780 können wir mit Stolz auf das Rekordjahr 2010 zurück blicken.

Turnusmäßige Wahlen

Obmann Alois Nigischer trat auf Grund der in den Statuten festgelegten Altershöchstgrenze für Funktionäre nicht mehr zu Wahl an.

Obmann:

Edmund Ringl aus Rappolz

Obmann-Stellvertreter:

Ing. Marcus Koller aus Heinrichs
Gerhard Seidl aus Waldenstein

Weiters wurden in den Vorstand gewählt:

Johann Binder aus Pürbach
Thomas Gabler aus Rottal
Ing. Herbert Gutkas aus Speisendorf
Albin Haidl jun. aus Modsiedl
Robert Hetzendorfer aus Kl. Pertholz
Rudolf Höbinger aus Schuppertholz
Renate Kainz aus Kleinzwettl
Kurt Liepold aus Ruders
Andreas Mauritz aus Altmanns
Karl Nagl aus Zemmendorf
Herbert Pfabigan aus Rabesreith
Alfred Sainitzer aus Pommersdorf
Günther Schön aus Schönfeld
Ernst Sprinzl aus Leopoldsdorf
Ingrid Sturm aus Ulrichschlag



1. Vorstandssitzung

des neu gewählten Vorstandes

Am 13. April 2011 fand beim Heurigen Kainz in Kleinzwettl eine Vorstandssitzung, zu der sowohl die scheidenden, als auch die neuen Vorstandsmitglieder eingeladen waren, statt.

In diesem Rahmen wurde den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern der Dank für ihre großteils langjährige Arbeit und ihren Einsatz für den Maschinenring ausgesprochen und eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk überreicht.

Ein besonderer Dank galt unserem Obmann Alois Nigischer, der einstimmig zum Ehrenobmann gewählt wurde.

Wir bedanken uns nochmals bei allen unseren „altgedienten“ und neuen Vorstandsmitgliedern für Ihre Tätigkeit sehr herzlich, bitten um weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Bitte melden!!!

Wir **suchen** laufend **Hackgut** und **Biomasse**

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Geschäftsführer Karl Fucker unter 0664/13 22 008 in Verbindung.



Neues aus dem Agrarbereich

Schlitzdrillmaschine Eisgarn

Die Schlitzdrillmaschine Köckerling Herbat konnte am 31. März 2011 in der Lagerhaus-Werkstätte Waldkirchen übergeben werden. Die Einsaat vor dem 1. Schnitt dürfte großteils abgeschlossen sein. Diese Maschine ist in Eisgarn stationiert und steht Maschinenringmitgliedern zum Mieten zur Verfügung. Es handelt sich hier um ein Gerät mit einer Arbeitsbreite von 2,5 Metern, mit welchem man in Grünlandflächen bzw. Ackerfutterflächen Schlitzsaaten durchführen kann. Der Vorteil bei dieser Technik ist, dass nach der Einsaat ein kleiner Graben bleibt und dadurch das alte vorhandene Gras etwas weg

von der neuen Saat ist. Diese Gräben werden aber mit der Zeit vom Regen zugeschwemmt, daher ist kein Anwalzen bei Gras und Kleesaaten notwendig. Interessierte Landwirte können sich beim Stationslandwirt Herrn Franz Katzenbeisser (0664/2409782) melden. Bei Bedarf können wir auch Traktor mit Sämaschine anbieten. Es würde natürlich von Vorteil sein, wenn sich Landwirte gebietsweise selbst absprechen, um die Einsätze mit möglichst wenigen Straßenfahrten erledigen zu können.



Scheibenegge Hohenau

Die in Hohenau stationierte Scheibenegge ist nun auch seit Ende März im Einsatz.

Es handelt sich um eine Kurzscheibenegge Pöttinger Terradisc 3000 mit Doppelrohrstabwalze. Das Gewicht beläuft sich auf ca. 1900 kg. Diese Kurzscheibenegge steht Maschinenringmitgliedern zum Mieten zur Verfügung. Benutzer mit größeren Traktoren, die die Scheibenegge aus Weißenbach verwenden, können jetzt auch auf eine schwerere Ausführung zugreifen (Stationslandwirt Jürgen Schandl 0664/5605050).

Interessenten aus anderen Gebieten können wir diese Scheibenegge auch anbieten, jedoch sollte hier einige Fläche zusammenkommen, um die Straßenfahrten organisieren zu können. Absprachen in den einzelnen Gebieten wären hier natürlich auch von Vorteil. Interessenten können sich im Büro des Maschinenringes Waldviertel Nord melden (02842/51510).



Universalstreuer 10

Der bereits in den Wintermonaten bestellte Universalstreuer 10, Tebbe DS 180 wurde am 22. Februar 2011 geliefert und wird in Waldhershers bei Herrn Werner Kasses stationiert. Der einachsige Streuer aus Waldhershers wird nach Ruders verlegt und ist seit dem Frühjahr bei Herrn Kurt Liepold stationiert (0664/6449945).



Holzspalter Saaß

Der von 19 Gesellschaftern angeschaffte Holzspalter in der Saaß bei Litschau konnte bereits am 4. Mai 2011 an die Mitglieder übergeben werden. Hier handelt es sich um einen Holzspalter der Marke Posch Type Splitmaster 30. Es gibt ein 8-fach Kreuz, mit welchem Durchmesser bis 50 cm in einem Arbeitsgang fertig gemacht werden können, bei größeren Durchmessern muss zuerst mit dem 4-fach Kreuz halbiert werden. Der Werkzeugwechsel wird durch eine Hebevorrichtung mit einer Seilratsche erheblich erleichtert.



Veränderung in der Rodegemeinschaft Mittleres Waldviertel

Waldviertel

Am 9. März 2011 wurde bei einer Gesellschafterversammlung der Kartoffelrodegemeinschaft Mittleres Waldviertel beschlossen, die Gemeinschaft aufzulösen und in die Maschinenring Waldviertel Nord KG einzugliedern. Bei dieser Veränderung wird ein neuer Vollernter, ähnlich den bewährten alten, angeschafft und die beiden gebrauchten selbst fahrenden Vollernter werden in die Maschinenring Waldviertel Nord KG übernommen. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil die geplante Rodefläche 2011 die Kapazität überstiegen hätte und eine reibungslose Ernte nicht möglich gewesen wäre.

Übergabe von 2 Deutz-Fahr

Traktoren an die Mitglieder

Am 9. April 2011 konnten die beiden Traktoren, einerseits der Traktor der TGM Vitis, ein Deutz-Fahr TTV 160, andererseits der Traktor der Gemeinschaft in Dobersberg, ein Deutz-Fahr ATM 620, von der Firma Manfred Nitsch in Waidhofen an der Thaya übergeben werden. Bei dem Traktor der Gemeinschaft in Vitis handelt es sich um eine Erweiterung zu dem bereits vorhandenen Steyr CVT und bei der Investition in Dobersberg wurde der bereits langjährig dienende Massey Ferguson auf einen neuen Traktor getauscht.





Maschinenring

Wahrscheinlich die besten Mitarbeiter des Landes!

Für das Frühjahr 2011 suchen wir noch Fachkräfte aus sämtlichen Branchen - vor allem

- Zimmerer
- Tischler
- Spengler
- Dachdecker
- Betriebshelfer

Wir freuen uns über jeden Bewerber, auch aus anderen Fachbereichen, und laden Sie gerne zu uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch/Bewerbungsgespräch ein.

Verlässlichkeit, Motivation und eigenes KFZ sind Grundvoraussetzung für Ihre Bewerbung! Entlohnung nach kollektivvertraglichen Normen, Bereitschaft zur Überzahlung

Maschinenring Waldviertel Nord



Witzmann Philipp
T 02842 / 51 510 - 14
M 0664 / 91 92 682
E philipp.witzmann@maschinenring.at

maschinenring.at

Gut besuchter Staplerkurs über den Maschinenring organisiert

Vom 04. bis 06. April 2011 wurde ein dreitägiger Staplerkurs mit 17 Teilnehmern in Waidhofen/Th. abgehalten. Der theoretische und praktische Teil der Schulung wurde durch die Vortragenden der Bildungswerkstätte Mold durchgeführt.

Durch den Einsatz von Hubstaplern auf öffentlichen Geländen und Straßen kann es für die Landwirte ein kostenintensives Unterfangen werden, wenn hierbei ein Unfall geschieht. Besitzt man keinen Stapler-Führerschein, ist man nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Aus diesem Grund kamen einige Anfragen unserer Landwirte, ob der Maschinenring wieder einen Staplerkurs organisieren könne. In Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstätte Mold konnten wir den Kurs in Waidhofen/Th. abhalten.

Der theoretische Teil wurde im Saal der MGN (unter dem MR-Büro) und die praktischen Übungen am Firmengelände des Raiffeisen-Lagerhauses abgehalten.

Die Kommission durfte am 06. April 2011

allen 17 Teilnehmern das positive Prüfungszeugnis überreichen. Hierzu darf der Maschinenring allen Teilnehmern recht herzlich gratulieren.

Ein Dankeschön für den guten Ablauf des Kurses dürfen wir auch der MGN, der Bildungswerkstätte Mold und dem Raiffeisen-Lagerhaus aussprechen.



Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR-Personalleasing für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche und private Kunden tätig.

Wir suchen die besten Mitarbeiter im Land. =

Maschinenring Waldviertel Nord sucht ab sofort eine/n

Kundenbetreuer(in) MR Service

(Dienstort: 3830 Waidhofen/Thaya)

Ihre Aufgaben

- Gewinnung von Neukunden und laufende Betreuung der bestehenden Kunden
- Eigenständige Auftragsabwicklung und Auftragsbearbeitung
- Verantwortung für die Angebotslegung
- Planung und Umsetzung von Verkaufsstrategien
- Organisation und Koordination von Personal- sowie Maschineneinsätzen (zB Winterdienst, Grünraumpflege, Gartengestaltung, ...)
- Neugewinnung von Personal und laufende Dienstnehmerbetreuung
- Bearbeitung von Reklamationen

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung (landwirtschaftlich oder kaufmännisch)
- Kaufmännische Kenntnisse erforderlich
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse in MS Office
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick

Wir bieten einen eigenverantwortlichen Aufgabenbereich in einem krisensicheren Unternehmen. Sollten Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit in einem spannenden Unternehmensfeld haben, so senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:

Maschinenring Service NÖ-Wien reg. GenmbH

z. Hd. Frau Mag. Michaela Dietrich

Mold 72, 3580 Horn

Email: jobs.noe@maschinenring.at

www.maschinenring.at





Maschinenring

Lust auf einen Wohlfühlgarten?

Gartenarchitekten und Mitarbeiter vom Maschinenring unterstützen Sie in allen Bereichen...

- Beratung und Konzeption
- Zeichnen von Plänen
- Pflanzung von Bäumen, Sträuchern, Hecken, Stauden und Blumen
- Strauch- u. Heckenschnitt
- Rasenanlage
- Anlegen von Beeten
- Schwimmteichanlagen
- Natursteinmauern, Steinarbeiten
- Zaunerrichtungen
- Anlagenpflege, etc.

Weitere Dienstleistungen finden Sie unter www.maschinenring.at



Maschinenring-Service NÖ-Wien
reg. Gen.m.b.H.
Mold 72, 3580 Horn



20 x in Niederösterreich



LEUTGEB

Landtechnik • Transporte
Baggerungen • Baustoffe

4252 Liebenau, Monegg 2, T 07953/444, Fax DW 4
3950 Eichberg 121, T 02852/83296, Fax DW 4
office@leutgeb.at • www.leutgeb.at



Da wird selbst das SCHAFF verrückt!



denn keiner mäht so genau wie er!

Nähere Infos unter 0676 / 3500010

MR Manhartsberg

Maschinenring Manhartsberg

Adresse:
Mold 72
3580 Horn

Bürozeiten:
MO-FR: 8-13 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Telefon: 059 060 380
Fax: 059 060 3980
E-Mail: manhartsberg@maschinenring.at
ZVR: 581627704



Das Team:



Mihle Markus
Geschäftsführer



Zach Rosina, Mag.
Verrechnung MRS
und MRP



Judmann Elisabeth
Verrechnung Agrar,
soziale Betriebshilfe



Fraßl Andreas
Kundenbetreuer
Agrar



Kirchner Maria
Disponentin
MR Personalleasing



Schneider Evelin
Disponentin
MR Personalleasing



Führer Romana
Assistenz



Ledinger Dominic
Kundenbetreuer
MR-Service

Am 10. Mai 2011 fand unsere jährliche Vollversammlung im Stadtsaal Pulkau statt. Obmann LKR Herbert Hofer durfte zahlreiche Ehren Gäste aus Politik und befreundeten Organisationen begrüßen. Ebenfalls vertreten waren alle Nachbarringe mit Obmann/Obfrau und Geschäftsführer. Dies zeigt die freundschaftliche und enge Zusammenarbeit mit den Nachbarringen.

In seinem Tätigkeitsbericht gab unser Obmann einen Überblick über das abgelauene Geschäftsjahr. In allen Bereichen konnten Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Dies bedeutet im Einzelnen: Agrar plus 3,49 %, MR Service plus 22,51 % und MR Personalleasing plus 40,83 %.

Auch bei den Mitgliederzahlen gab es ein plus von 14 Mitgliedern. Derzeit hat unser Maschinenring 927 Mitglieder.

In der sozialen Betriebshilfe konnten 43 Fälle abgerechnet werden. 3 davon waren im Rahmen der Rehabilitationsbetriebshilfe. 3 Landwirte nahmen die Entlastungshilfe in Anspruch und eine Mutterschaftsbetriebshilfe wurde ebenfalls abgewickelt.

Auf Mitarbeiterseite gab es einige Änderungen, welche eine Aufnahme von 3 neuen Mitarbeitern unumgänglich machte. Evelin Schneider aus Hofern, Dominic Ledinger aus Nonndorf (bei Waidhofen) und Romana Führer aus Maigen verstärken ab dem Jahr 2011 das Büroteam. Die neue Funktionsübersicht wird im nächsten Rundschreiben ersichtlich sein. Im Geschäftsbericht ging ich auf die einzelnen Bereiche genauer ein. Im Bereich Service war der starke Winter der Hauptgrund des Umsatzzuwachses. Die Aufteilung der einzelnen Sparten im Bereich Service zeigte deutlich, dass der Winterdienst mit 71 % des Umsatzes unser Kerngeschäft ist. Allerdings müssen wir in Zukunft die Sommerdienste (Grünanlagenpflege und Baumabtragungen) forcieren, denn wenn der Schneefall ausbleibt, fällt der Umsatz in den Keller.

Im Bereich Personalleasing konnte das Risiko von einzelnen Sparten besser verteilt werden. So macht der größte Umsatzträger, die Baubranche, „nur“ 35 % des Umsatzes aus. Der starke Umsatzzuwachs von mehr als 40 % konnte mit der Neukundengewinnung (zB. Druckerei Berger) und der intensiven Betreuung bestehender Kunden erwirtschaftet werden. In diesem Bereich sind wir mittlerweile am Markt sehr gut etabliert.

Unser Kernbereich Agrar wurde 2010 ebenfalls deutlich ausgebaut. Das Highlight 2010 war sicher die Umsetzung von 3 Kürbistockungsgemeinschaften (Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 500.000 EUR). Einige neue Kennzahlen zeigen, welchen Nutzen unsere Mitglieder vom MR haben: Mehr als 80.000 Kubikmeter Gülle wurden bodennah von 7 Güllengemeinschaften der KG ausgebracht. (Stell dir die Menge an Kunstdünger vor, der stattdessen gekauft werden müsste...) Es wurden rund 3.100 ha mittels Direktsgemeinschaften kostengünstig und zeitsparend angebaut. Und es wurden rund 1,426.000 Laufmeter mittels Lesegemeinschaften geerntet. (Wie viele Ern-

teihelfer wären hierfür notwendig?) Deshalb sollen auch im Jahr 2011 weitere Gemeinschaften für unsere Mitglieder gegründet werden. Der Forstkran Waschbach-Pleissing und die Sortiergemeinschaft Obermixnitz sind nur zwei, die 2011 hinzukommen.

Als weitere Verbesserung im Bereich Gemeinschaftsmanagement wollen wir ein Probejahr mit dem „elektronischen Agrarlieferschein“ starten. Zusätzlich wird es einen Versuch mit dem Online Maschineneinteilungskalender geben.

Um den Geschäftsbericht abzuschließen, erklärte ich einige Punkte, die das außerordentlich gute Ergebnis etwas relativieren. Die Förderungen für die Maschinenringe konnte wider erwarten in voller Höhe lukriert werden. Fast unglaublich erscheint die Tatsache, dass nicht ausbezahlte Fördermittel 2009 im Jahr 2010 ausbezahlt wurden. Durch die nicht zu erwartenden höheren Umsätze (z.B. Winterdienst) wurden höhere Aufwandsentschädigungen als budgetiert eingenommen. Diese Faktoren spielten 2010 zusammen und deshalb konnte Mag. Roland Weber von der LBG das bisher beste Ergebnis des Maschinenring Manhartsberg präsentieren.

Im Punkt Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder und Funktionen neu gewählt. Auf eigenen Wunsch schieden folgende Vorstände aus: Autrieth Johannes, Bucher Gottfried, Tetik Norbert, Neunteufl Josef, Hampl Eduard, Seidl Johann und Haimerl Norbert. Als Dankeschön erhielten alle eine Urkunde und eine Maschinenring Armbanduhr, um sie an ihre „Vorstandszeit“ zu erinnern. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:

LKR Herbert Hofer, Röhrwiesen

1. Obmann Stellvertreter:

Paulik Gerald, Mühlfeld

2. Obmann Stellvertreter:

Ing. Johannes Dietrich, Reinprechtspölla

3. Obmann Stellvertreter:

Rudolf Dundler, Theras

Vorstandsmitglieder:

Berger Gerhard, Obritz

Elmer Erich, Klein Riedenthal

Hainzl Franz, Tautendorf

Ing. Prand-Stritzko Erich, Langau

Brenner Uwe, Kottaun

Groll Thomas, Mörtersdorf

Krehan Christian, Obermixnitz

Zeitlberger Hannes, Frauenhofen

Breitenfelder Harald, Kl. Riedenthal

Bock Gabriele, Sabatenreith

Gutmann Erich, Unterthumeritz

Leutgeb Adolf, Rodingersdorf

Ing. Weiß Leopold, Watzelsdorf

Efferl Johann, Fronsburg

Mader Christoph, Theras

Pletzer Christoph, Haugsdorf

Kassaprüfer:

Ruttenstock Karl, Röschitz

Haas Günter, Felling

Im Bericht des Landesverbandes ging der scheidende Landesobmann BR Fritz Hensler auf die Entwicklung der Maschinenringe NÖ ein. Er bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. In weiterer Folge präsentierte sich der designierte Landesobmann Manfred Ungersböck unseren Mitgliedern.

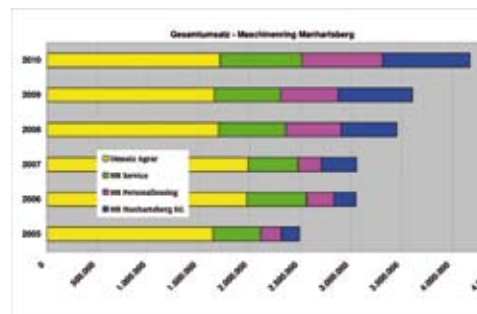
Das Gastreferat hielt der Geschäftsführer des MR Hollabrunn. Er stellte das Gartenbauteam seines Ringes und einige bereits umgesetzte Projekte vor. Seit Jahresbeginn 2011 arbeiten die Maschinenringe Hollabrunn und Manhartsberg zusammen. Hollabrunn hat die nötige Fachkompetenz im Gartenbau aufgebaut und wird ab heuer

den Bereich Gartenbau/Sportplatzpflege in unserem Ringgebiet mitbetreuen. Da wir im Bereich Personalleasing auf Erfolgskurs sind, werden wir im Gegenzug das Hollabrunner Ringgebiet aufbauen.

Als letzten Punkt der Vollversammlung konnte unser „alter – neuer“ Obmann Herbert Hofer Elisabeth Judmann zum 10 jährigen Maschinenring Jubiläum gratulieren. Im Namen des Vorstandes bedankte er sich auch bei Florian Neumeister für seine Leistungen als Agrarkundenbetreuer und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Zum Abschluss bedankte sich unser Obmann sehr herzlich bei Gerhard Hauer von der NÖ Versicherung, der alle Anwesenden auf ein

Schnitzel eingeladen hatte. Anbei findet ihr einige Fotos der Vollversammlung.

Euer Markus



Rezepte für die Bäuerin

Bauerngeschnetzeltes

Zutaten: 1 große Zwiebel, 20 dag Champignons, 10 dag Speck, 50 dag Puten –od Schweinefleisch, 2 Karotten, 3 Zehen Knoblauch, Salz, Pfeffer, Paprika, 1/8 l Sauerrahm und etwas Mehl

Zubereitung:

Zwiebel anrösten, Speck, Champignons und Knoblauch dazu, Fleisch kleingeschnitten kurz mitrösten, Karotten in Scheiben schneiden und mit allen Gewürzen vermischen, etwas aufgießen und ca. eine ½ Stunde dünsten. Zum Schluss Sauerrahm und Mehl versprudeln und nochmals aufkochen lassen.

Als Beilage schmecken Serviettenknödel gut.

Schoko-Birnen-Kuchen

Kuchenboden: 14 dag Zucker, 6 Eier, 14 dag Staubzucker, 14 dag Mehl

Belag: 2 Dosen Birnen, 2 Becher Schlagobers, 2 Pkg Paradiescreme

Zubereitung: Dotter und Zucker schaumig rühren, Schokolade in Öl zergehen lassen, zur Masse geben. Schnee und Mehl abwechselnd unterheben und bei 175 Grad ca. 15 min backen. Den Boden mit Marmelade bestreichen und mit Birnen belegen, dann das steifgeschlagene Obers aufstreichen und zum Schluss die Schoko-Paradiescreme.

Gutes Gelingen und viel Spaß beim Kochen wünscht
das Team des MR Manhartsberg

Vorstellung neue Mitarbeiter

Dominic Ledinger



Liebe Kollegen und Mitglieder!

Aufgrund von notwendigen Personalnachbesetzungen bin ich nun seit April 2011 für den Bereich MR-Service an Stelle von Andreas Fraßl tätig. Dieser übernimmt zeitgleich die Aufgaben des

Bereichs MR Agrar, da mit Mitte April Florian Neumeister das Unternehmen auf eigenen Wunsch verließ.

Mein Name ist Dominic Ledinger, geboren am 16.03.1989 in Waidhofen/Thaya und wohnhaft in Nonndorf bei Waidhofen/Thaya.

Ich war von 2009-2011 bei der Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya als Privatkundenbetreuer tätig. Aufgrund meiner Tätigkeitsbereiche in diesem Unternehmen konnte ich reichlich Erfahrung im Verkauf und im Umgang mit Privat- wie auch Firmenkunden sammeln.

Da meine Interessen und Zukunftspläne aber nicht mehr mit denen des Unternehmens übereinstimmen, wechselte ich kurzerhand zum Maschinenring Manhartsberg.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die herzliche Aufnahme in den Maschinenring bedanken und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Evelin Schneider



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder!

Mein Name ist Evelin Schneider, komme aus Hofern und bin seit 1. März 2011 beim Maschinenring Manhartsberg tätig.

Durch die Erweiterung des Bereiches MR Personalleasing

auf den Bezirk Hollabrunn, freue ich mich, dass ich als neue Kundenbetreuerin und Disponentin für diese Aufgabe aufgenommen wurde und auch für meine Kollegin Maria Kirchner eine Unterstützung sein kann.

Nach Absolvierung der Handelsschule in Retz, konnte ich in den letzten 13 Jahren jede Menge Berufserfahrung in den verschiedensten Bereichen sammeln.

Durch meinen Bruder, der schon ein paar Jahre im Leasingbereich für den Maschinenring arbeitet, konnte ich den Maschinenring als nettes und krisensicheres Unternehmen kennenlernen.

An alle Mitarbeiter und Mitglieder ein herzliches Dankeschön für die herzliche Aufnahme in diese große „Familie“. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung, die vielen neuen Bekanntschaften und auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit lieben Grüßen

Evelin Schneider



Die Profis vom Land –
für (fast) jedes Anliegen die richtige Leistung



Übergabe Forstkran Waschbach-Pleissing

Am 20. April 2011 wurde ein Steindl-Palfinger Forstkran an die Gemeinschaft Waschbach – Pleissing übergeben. Die Gemeinschaft entschied sich für den Ankauf in die Maschinenring Manhartsberg KG. Station ist in Waschbach bei Herrn Pausackerl Martin. Die Gemeinschaft hat sich auch noch einen Starkholzspalter zusätzlich angeschafft. Dieser kann am Kranwagen montiert und mit dem Kran beschickt werden. Es wäre noch möglich, bei dieser Gemeinschaft einzusteigen. Nähere Infos erhältst du bei uns im Büro oder bei Markus Mihle 0664/8242332!



Alles was Ihre Böden brauchen

Kalk-Dolomitsteinmehle und Phosphatkalke, auf Wunsch auch mit Schwefel

auch angefeuchtet lieferbar

- **Dollit - Kohlensaurer Magnesiumkalk**
- **Kohlensaurer Kalk**
- **Urgesteinsmehle**
Diallit od. Basalit, BasaDinDol
- **Ma-Kaphos 5**
mit 5 % Phosphat
- **Ma-Kaphos 15**
mit 15 % Phosphat
- **Okophos granuliert**
mit 5 % Phosphat

voll biotauglich von

Kalk - Magnesium - Phosphat - Schwefel

Alles was die Gülle braucht

Güllekalz - trocken
Kalk - Magnesium - Schwefel

- vermindert unangenehmen Geruch
- erhöht die Fließfähigkeit
- verbessert Pflanzenverträglichkeit
- bindet flüchtigen Stickstoff
- reduziert freie Schwefelverbindungen
- bringt vollwertigen Kalkausgleich in einem Arbeitsgang mit der Gülle

voll biotauglich von

www.bodenkalk.at/güllekalz

BODEN KALK



Bestellung & Beratung

Herr Rösslhumer: 0664 / 32 59 304
Bodenkalk-Büro: 0316 / 71 54 79

BODEN KALK

MR Krems-Gföhl

Maschinenring Krems-Gföhl

Adresse:
Lerchenfelderstraße 20
3500 Krems

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr

Telefon: 02732 78744
Fax: 02732 78744-20
E-Mail: kremsgfoehl@maschinenring.at

ZVR: 053937971

Das Team:



Schwarz Johannes
Geschäftsführer



Bäuchl Johannes
Kundenbetreuer
MR-Service



Markel Rupert
Agrarkundenbetreuer



Pichler Martina
Sekretariat, Verrechnung



Bergkirchner Waltraud
MR Personalleasing
soziale Betriebshilfe
Disponentin



Hauer Stefan
Mitarbeiter Agrar

Liebe Funktionäre, liebe Mitglieder des Maschinenringes Krems-Gföhl!



Bei der Generalversammlung am 31. März 2011 wurde ich zum Obmann des Maschinenringes Krems – Gföhl gewählt. Ich bedanke mich nochmals herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Daher

möchte ich mich, bei Euch in einem kleinen Steckbrief kurz vorstellen.

Ich, Ludmilla Etzenberger, geb. in Kammern/Kamp und wohnhaft in Lengfelderamt, bin verheiratet mit Josef und habe drei Kinder, zwei Söhne (Zwillinge) im Alter von 32 Jahren und eine Tochter im Alter von 29 Jahren.

Seit 1979 bewirtschaften wir den elterlichen Betrieb meines Mannes im Nebenerwerb. Unser Betrieb hat eine Größe von 17 ha Eigengrund und 4,5 ha Pachtfläche. Wir sind ein Ökopunktebetrieb mit Pferdehaltung und Damhirschgehege. Mein Gatte ist Berufskraftfahrer.

Mein beruflicher Werdegang in Kurzform.

Nach der Pflichtschulausbildung war ich als Büroangestellte tätig. Seit der Geburt der Kinder bin ich als Hausfrau und Nebenerwerbsbäuerin am Betrieb. Ab 1997 begann ich mich wieder beruflich neu zu orientieren. Ich besuchte WIFI Kurse (Wirtschaftssekretärin, Buchhaltung, EDV) und absolvierte die Unternehmerprüfung. In der BBK und im Hilfswerk habe ich Berufserfahrungen im Bereich Landwirtschaft und Soziales gesammelt.

Meine ersten Schritte im Funktionärswesen setzte ich in der AGB der Bäuerinnen. Seit 1997 bin ich auch in der Kommunalpolitik tätig und mittlerweile fast 9 Jahre als Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Gföhl für die Anliegen der Menschen da.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung mit meinem Team des Vorstandes und den Mitarbeitern im Büro und Außendienst.

Mein Ziel ist, den eingeschlagen Weg des Maschinenring Krems – Gföhl weiter auszubauen. Denn der Maschinenring ist ein wichtiger Arbeitgeber im ländlichen Raum von Landwirten für Landwirte und darüber hinaus.

Wechsel an der Spitze des MR Krems-Gföhl

Am 30. März 2011 fand die diesjährige Vollversammlung des Maschinenringes Krems-Gföhl im Gasthaus Haslinger in Gföhl statt. Der Obmann Ferdinand ERNST konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Landesobmann Fritz Hensler, der künftige Landesobmann Manfred Ungersböck, der Geschäftsführer von Maschinenring NÖ-Wien Christian Wildeis, Vertreter von Banken, Versicherungen und Partnerfirmen, zahlreiche Bürgermeister aus der Umgebung, Kammerobfrau Ida Steininger und viele Vertreter der Nachbarringe. Zum Abschied blickte Ferdinand ERNST diesmal nicht nur auf das vergangene Jahr zurück, das für den Maschinenring sehr ereignisreich war, sondern auf seine gesamte Amtszeit. Seit 1998 ist er Mitglied beim Maschinenring. Er gründete die Traktorgemeinschaft Gföhl, in die er nach einem privaten Schicksalsschlag sehr viel Zeit investierte. Im Februar 2003 wurde er erstmals zum Obmann gewählt und half dem damals knapp vor der Auflösung stehenden Maschinenring gemeinsam mit der Landesführung aus der Krise. Mit Johannes Schwarz wurde 2004 ein Geschäftsführer gefunden, der den Maschinenring in allen Bereichen wieder aufbaute. Nachdem man anfangs noch in einem kleinen Büro in der Bezirksbauernkammer eingemietet und bei den St. Pöltner Kollegen untergebracht war, wurde 2006 ein neu adaptiertes größeres Büro in der BBK bezogen, das aber durch das stetig wachsende Team auch schon wieder zu klein wurde. Mitte 2010 wurde das ehemalige Göls-Objekt das neue Zuhause des Maschinenringes Krems-Gföhl. Ernst Ferdinands Lebens-

elixier war die ständige positive Weiterentwicklung des Maschinenringes. Ferdinand ERNST bedankte sich beim Vorstand für die langjährige gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt allen Mitgliedern, die ihm all die Jahre das Vertrauen geschenkt haben.

Nach den Worten des Obmannes berichtete Geschäftsführer Johannes Schwarz aus allen Geschäftsbereichen. Im Agrarbereich konnte die Mitgliederzahl auch heuer wieder erhöht werden, das Geschäftsvolumen hat sich die letzten Jahre kontinuierlich erhöht und beträgt mittlerweile ca. 1,17 Mio. Euro, die wirtschaftliche Betriebshilfe wurde stark ausgebaut, was stark auf den Weingarten-Schneidetrupp zurückzuführen ist, der die letzten zwei Jahre aufgebaut wurde. Auch 2010 wurden wieder einige Gemeinschaftsgeräte angeschafft, wie ein weiterer Böschungsmulcher, ein 12 Tonnen Tebbe-Streuer, eine APV- Wieseneinsaatmaschine, ein Holzschneidspaltautomat und eine Seilwinde. Die Lesemaschine in Langenlois wurde getauscht, die dritte Füllanlage ging in Betrieb und die Lesemaschine in Feuersbrunn wurde in die MR-Technik eingebracht. Weiters wurde ein Landini Alpin 65 und ein John Deere Traktor in die MR Technik gekauft. Im Bereich Personalleasing konnte der Umsatz 2010 deutlich gesteigert werden. Ein Teil der verrechneten Stunden ergab sich aus dem Betreuungspersonal für die Füllanlagen. Nach zwei schlechteren Jahren nähert sich der Umsatz nun wieder dem bisher besten Ergebnis im Jahr 2007.

Im Servicebereich konnte auch heuer wieder eine Steigerung verzeichnet werden. Der Umsatz betrug ca. 1,3 Mio Euro was auf einen sehr starken Winter zurückzuführen war. Positiv zu vermerken ist auch, dass sich der Umsatz gleichmäßig auf Winterdienst (44%) und Grünraumpflege (42%) aufteilt. Der Rest verteilt sich auf Baumdienstleistungen, Sportplatzpflege, Agrardienstleistungen und Sonstiges.

Ing. Nöstler von der Steuerberatungskanzlei LBG präsentierte den Kassabericht 2010. Aufgrund des Gebäudekaufes hat sich die Bilanz grundlegend geändert. Das Anlagevermögen beträgt nun knapp 75 % und die Verbindlichkeiten sind durch die Fremdfinanzierung stark gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt allerdings immer noch knapp 20 %. Durch den Gebäudekauf und den damit verbundenen Investitionen zeigt die Bilanz 2010 einen Verlust von rund 11.000 Euro.

Nach der Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung wurden die Neuwahlen abgehalten. Ferdinand ERNST, die Vorstandmitglieder Karl Strohofer, Franz Zaiser und der Kassaprüfer Erich Kroneder stellten sich nicht mehr der Wahl. Die Wahl ging eindeutig aus: Mit großer Mehrheit wurde die Vizebürgermeisterin von Gföhl, Frau Ludmilla Etzenberger, Obfrau des Maschinenring Krems-Gföhl. Zu Ihren Stellvertretern wurden Ing. Franz Gerstenmayer und Günter

Birkhahn gewählt. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Berger Wolfgang, Broidl Franz Xaver (neu), Dittenbach Walther, Ettenauer Helmut, Mistelbauer Andreas, Öttl Walter, Parth Franz, Simlinger Manfred, Steinger Ida, Tiefenbacher Klaus (neu); Kassaprüfer: Steinhart Kurt und Gschwantner Martin (neu).

Ferdinand ERNST gratulierte seiner Nachfolgerin Ludmilla Etzenberger und wünschte ihr alles Gute für Zukunft. Er verabschiedete sich noch mit einer sehr emotionalen Rede und mit (aus seinem neuen Hobby, dem Holzdreheln, entsprungenen) selbst gestalteten Geschenken bei Landesobmann Fritz Hensler, der Geschäftsführung auf Landesebene Christian Wildeis und Gernot Ertl und dem Büroteam. Es war nicht zu übersehen, dass ihm der Abschied nicht leicht fiel und dass so mancher durch seinen herzlichen, menschlichen Abschied sehr gerührt war! Die neue Obfrau bedankte sich für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wurde und freut sich auf die neue Herausforderung und eine gute Zusammenarbeit. Sie überreichte den ausgeschiedenen Vorstandmitgliedern Urkunden und stellte an die Vollversammlung den Antrag auf die Ehrenobmannschaft von Ferdinand ERNST, der einstimmig angenommen wurde. Bei einem, von der NÖ-Versicherung und Kwizda, gesponserten Essen, fand die Vollversammlung einen gemütlichen Ausklang, der erst nach Mitternacht endete.



Der Maschinenring liegt nun in weiblicher Hand. Ludmilla Etzenberger übernimmt den Vorsitz der Vollversammlung.



Landesobmann Fritz Hensler und dem scheidenden Obmann Ferdinand ERNST fällt der Abschied schwer.



Viele Mitglieder und Ehrengäste kamen zur Vollversammlung



Der neue Vorstand mit den scheidenden Vorstandmitgliedern und dem Büroteam



Ferdinand ERNST gratuliert seiner Nachfolgerin Ludmilla Etzenberger

Traktortausch in der Gemeinschaft Gedersdorf

Im Winter 2010/11 fassten die Mitglieder der Traktorgemeinschaft Gedersdorf den Entschluss ihren New Holland T7050 gegen einen neuen Traktor zu tauschen.

Anfangs waren noch 3 verschiedenen Traktoren (New Holland T7050 AutoCommand, Fendt 820 Vario, und John Deere -wobei dieser gleich mit Startschwierigkeiten aufgrund des schwachen Hubwerkes kämpfen musste) im Gespräch.

Nach reiflicher Überlegung und Auswertung der Angebote ist die Entscheidung letztendlich auf den New Holland T7050 AutoCommand (197 bzw. 241 PS) gefallen. Mit diesem Kauf wurde erstmals im Ringgebiet des Maschinenring Krems-Gföhl ein stufenloses Getriebe in einer

Traktorgemeinschaft angeschafft! Durch die Firma Pamberger ist der Traktor auch bei technischen Problemen beziehungsweise Gebrechen wieder in besten Händen.

Am Mittwoch dem 20. April war es dann soweit, der neue Traktor wurde an die Gemeinschaft übergeben. Die Mitglieder folgten der Einladung zur Übergabe und Einschulung in großer Zahl. Bei einer kleinen Jause wurde der „Neue“ gründlich unter die Lupe genommen und durch fachkundige Einleitung bis ins kleinste Detail zerlegt und erklärt.

Wir wünschen der Gemeinschaft viel Erfolg mit der neuen Technik!



Auch die Abgeordnete zum Nationalrat Bundesbäuerin Anna Höllerer ist Traktorgemeinschaftsmitglied



Die Mitglieder der Traktorgemeinschaft Gedersdorf



Der neue Blaue der Traktorgemeinschaft Gedersdorf

Mitgliedsbeitrag 2011

Ende Mai wird der Mitgliedsbeitrag in gleicher Höhe wie in den letzten Jahren (€ 50,00 plus € 3,00 Solidarbeitrag) eingehoben. Falls sich Ihre Betriebsdaten (Betriebsführer oder Kontonummer) geändert haben, bitten wir Sie, dies dringend im Maschinenring-Büro bekanntzugeben!!

Rückewageninteressenten

Für die Gründung einer Forstkrangemeinschaft im Raum Gföhl bis St. Leonhard werden noch Interessenten gesucht. Bitte im MR Büro melden!!



Jobbörse des MR Krems-Gföhl

Wir suchen laufend Personal:

- **Betriebshelfer in der Landwirtschaft** (Weingarten-, Stall-, Feld- und Erntearbeiten)
- **Grünraumpfleger** (Rasenmähen, Heckenschneiden, Unkrautjäten)
- **Leasing-Arbeitskräfte** (für Tischlerei, Weingarten, Schlosserei etc.)

Sie sind zuverlässiges und selbständiges Arbeiten gewohnt und suchen nach einem guten Zusatzeinkommen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen flexible Mitarbeiter (bis zu 30 Wochenstunden) in den oben genannten Bereichen.

Weiters suchen wir für Urlaubs- und Krankenstandsvertretung **zuverlässige Betriebshelfer für Stallarbeiten** (gute Entlohnung).

Bei Interesse melden Sie sich bitte im MR-Büro unter der Nummer 02732/78744

SCHULZENTRUM EDELHOF

TAG der offenen TÜR

Sonntag, 5. Juni 2011 8.30 Eröffnung, Gottesdienst
Ende: 17.00 Uhr

E
H
O
L
L
I
V
E



Schüler aktiv

ENERGY-Corner - Kurzvorträge stündlich
Modenschau - 10.30, 13.30, 15.30 Uhr
Fahrschule
Spritsparwettbewerb
Melkroboter - Ausstellung

Prakt. Unterricht
Workshops
Tischdekorationen
Patchwork
Landjugend



Neues aus Haus & Hof

Schnittlauchernte
Jungzüchter
Maschinenring
Firmenpräsentationen
Kinderprogramm
Reitvorführungen



Spezialitäten

Regionale
Schmankerl
Gemüse-
Inspirationen
Kaffeehaus
Kotelett & Co.



Pferde

Schulinformation ganztägig

Landwirtschaft - Pferdewirtschaft - Wald- u. Holzwirtschaft
Mehrberuflichkeit - Tischlerei / Zimmerei / Maurerei
Hauswirtschaft und Soziales - Sozialbetreuungsberufe
Berufsschule

MR Zwettl-Weitra

Maschinenring Zwettl-Weitra

Adresse:
Pater-Werner-Deibl-Straße 4
3910 Zwettl

Bürozeiten:
MO-FR: 7:30-12 Uhr
MO-DO: 14-17 Uhr

Telefon: 02822 51516
Fax: 02822 51516-20
E-Mail: zwettlweitra@maschinenring.at
ZVR: 674291112

Das Team:



Steindl Alfred
Geschäftsführer
soziale Betriebshilfe



Artner Markus
KG-Betreuung



Neunteufl Hermine
Sekretariat,
Verrechnung MRS,
soziale Betriebshilfe



Krapf Johannes
Kundenbetreuer
MR-Service



Scharitzer Martina
Buchhaltung, Verrech-
nung von KG, Agrar und
MRP



Tauchner Wolfgang
Kundenbetreuer
MR-Personal



Weixelbraun Thomas
Dispo und Kundenbe-
treuung KG u. Agrar



Scharitzer Daniela
Buchhaltung, Verrech-
nung



Lechner Sonja
derzeit in Karenz

Juhuu!!!

Unsere Kollegin Sonja Lechner
hat's geschafft!

Der kleine Moritz erblickte am Sonntag, den 1. Mai 2011 das Licht der Welt.

Er war 51 cm lang und wog 3700 g und sieht zuckersüß aus. Es geht ihm sehr gut, da seine Eltern ihn ganz liebevoll umsorgen. Auch Sonja geht es den Umständen entsprechend gut. Wir wünschen ihr und dem stolzen Vater Erich auf diesem Wege nochmals alles Gute zur Geburt des kleinen Sohnes. Wir hoffen, wir können Moritz bald in unserem Büro begrüßen und bestaunen.

Das Team vom MR Zwettl-Weitra.



„It's time to say good bye.“

Geschätzte Maschinenringfreunde, liebe Mitglieder, Mitarbeiter
und Kollegen!



Nach 35 Jahren aktiver Mitarbeit beim Aufbau und der Entwicklung des Maschinenringes Zwettl-Weitra ging ich mit Jahresende 2010 in Pension. Ich konnte im 1. Jahr als Kassier und vom 1.12.1975 bis 31.5.2004 als Geschäftsführer tätig sein und unseren Maschinenring maßgeblich mitgestalten. In den

letzten Dienstjahren war ich hauptsächlich für die reibungslose Abwicklung der sozialen Betriebshilfe und die Einteilung einer Gruppe der Traktorgemeinschaft verantwortlich und gelegentlich in der agrarischen Vermittlung und Verrechnung tätig.

Ich durfte während meiner Tätigkeit, unterstützt von vielen aktiven Funktionären und ab 1990 von sehr fleißigen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, viele Erfolge in unserem Ring und auch in NÖ miterleben.

Ein besonderes Anliegen war mir immer die soziale und wirtschaftliche Betriebshilfe, wenn auf einem unserer Bauernhöfe Not am Mann bzw. Frau war.

Wir konnten dadurch als Maschinenring hohes Ansehen, Wertschätzung und großes Vertrauen in der bäuerlichen Bevölkerung schaffen.

Für mich war in dieser Aufbauzeit auch die Langzeiterreichbarkeit und besonders zu den Mahlzeiten wichtig, da ich den MR als Unterstützer unserer Bauern sehe und ich mich in unserer 1 Mann-Geschäftsstelle nach den Möglichkeiten unserer Hauptkunden zu richten hatte.

Ein wichtiger Zeitraum (ab 1980) war für mich die Nutzung der EDV am Großrechner in Linz und die Mitarbeit bei der Entwicklung des DOS-Programmes zum PC-Einsatz in den MR-Geschäftsstellen.

Eine besondere Erleichterung war für mich,

als 1990 ein zusätzlicher Mitarbeiter eingestellt wurde.

Ich habe meine Arbeit für die MR-Idee immer gerne gemacht und dabei sehr viele nette Kollegen aus den anderen MR in Österreich und aus anderen Ländern kennengelernt. Ich konnte jede Menge Erfahrungen sammeln, die Entwicklung der Landwirtschaft und der Landtechnik intensiv miterleben und viele langjährige Freundschaften knüpfen.

Ich nehme mein Ausscheiden aus dem sehr angesehenen und anerkannten Unternehmen Maschinenring Zwettl-Weitra mit seinen inzwischen vielen, sehr erfolgreichen Tochterbetrieben zum Anlass, mich bei Euch allen zu bedanken und mich von Euch zu verabschieden. Ich freue mich darüber, dass ich wirklich sehr viele von Euch gut kennenlernen und mit Euch so viele Jahre zusammenarbeiten durfte.

Besonders bedanken für die großartige Unterstützung möchte ich mich bei meinen Obmännern Steindl Johann, Bachtrog Josef und Weber Hans und auch für ihr Verständnis, ihren Weitblick und ihren Unternehmungsgeist.

Meinen Kollegen in unserem MR und in den befreundeten Maschinenringen danke ich für die freundschaftliche Zusammenarbeit und wünsche allen eine erfreuliche und erfolgreiche Arbeit und viel Kraft und Gesundheit, sowie aktive und menschliche Führungskräfte dazu.

Für die Zukunft wünsche ich den Maschinenringen eine gute und stabile Entwicklung mit vielen, zur Zusammenarbeit bereiten Mitgliedern und den Bauern eine erfolgreiche und sichere Arbeit auf ihren Betrieben.

Mit der Hoffnung auf ein gelegentliches Wiedersehen verbleibe ich

Euer
Poldl Wielander

Vorstellung Schrenk Renate



Liebe Mitglieder!
Bei der Generalversammlung am 28. März wurde ich zur neuen Obfrau unseres Maschinenringes gewählt. Ich bedanke mich für Euer Vertrauen und möchte mich kurz vorstellen.
Ich bewirtschafte mit meinem Mann Franz in Großreichenbach

11, 3931 Schweiggers seit 1983 einen Biobetrieb.

Ich möchte mich nochmals bei allen ausgeschiedenen Funktionären für ihre Tätigkeit im Vorstand des Maschinenrings recht herzlich bedanken, besonders beim ausgeschiedenen Obmann Johann Weber. Den neu gewählten Funktionären wünsche ich viel Freude bei der Arbeit im Vorstand. Ich wünsche mir für die nächsten Jahre mit den Mitgliedern, dem Büroteam, dem Geschäftsführer sowie dem Vorstand eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Steckbrief:

Schrenk Renate
Jahrgang: 1961
3 erwachsene Kinder (26,27,30 Jahre)
Landeskammerrätin seit 2005
Biobetrieb: bewirtschaftete Fläche 45 ha (davon 26 ha Eigengrund) und 6,7 ha Wald,
Mutterkuhbetrieb (Bio-Jungrinder) und Direktvermarktung von Mehlspeisen,
Ackerbau: Getreideanbau

Lern was gscheit's

Im April 2011 wurde in der Gastwirtschaft Winkler in Theiß bei Krems ein Kran- und Staplerkurs für Dienstnehmer des MRP Zwettl-Weitra abgehalten. Dieser Kurs wurde über die Stiftung der Aufleb geltend gemacht und mitfinanziert, in dessen Genuss nur vollversicherte Dienstnehmer des Marktes der Zeitarbeit kommen.
Aber auch externe Teilnehmer waren zugegen.

Vortragender Herr DI Brosowitsch ermöglichte eine rundum flexible Gestaltung des Kurses.
Herr Beer vom Lagerhaus Klosterneuburg legte ein strenges Auge auf seine Prüflinge bei der technisch-praktischen Prüfung.

Den Maschinenring Zwettl-Weitra, und besonders mich als Disponenten und Organisator, freut es, neun Mitarbeitern eine Weiterbildung ermöglicht zu haben, welche ein größeres Einsatzgebiet am Arbeitsmarkt ermöglicht und zur Unfallverhütung beiträgt.

Herzlichen Dank und Gratulation an alle Teilnehmer, welche diesen Kurs besuchten.

Tauchner Wolfgang MRP Zwettl-Weitra

KERNBOHRUNGEN ■ ALU-ZÄUNE ■ FLACHDACH

JÜRGEN
FALTIN

3924 Nieder Neustift 113 • 0664/435 85 79

DACHFACHHANDEL ■ BALKONABDICHTUNGEN

Dringend gesucht:

Dienstnehmer, der etwas Zeit hat (geringfügige Beschäftigung) für Grünflächenpflege und Hausbetreuung im Raum Weitra.
Bitte melde dich bei unserem Kundenbetreuer Johannes Krapf zwecks Terminvereinbarung unter 0664/9349965 oder unter 02822/51516 im Maschinenringbüro.

Neues aus dem Agrar- und dem KG-Bereich

Der Frühjahrsanbau wurde erfolgreich abgeschlossen, welcher durch die trockene Witterung im heurigen Jahr positiv unterstützt wurde. Nun brauchen wir nur noch auf die Unterstützung von oben hoffen, damit wir im Herbst auch eine gute Ernte einfahren können.

Im Grünland sind die Silierarbeiten nun wieder voll im Gange. Wer Unterstützung auf seinem Betrieb braucht, sei es maschinell oder

personell der kann sich im MR Büro melden. Unsere MitarbeiterInnen werden sich um Ihr Anliegen bemühen.

Einige Maschinen sind in den Gemeinschaften wieder gekauft worden. Anbei die Fotos von den Übernahmen.



Gemeinsamer Traktor für Kaltenbrunn und Kleinschönau

Am 25. März wurde im Technik Center Zwettl ein stufenloser John Deere 6830 übernommen. Die beiden Gruppen Kaltenbrunn und Kleinschönau haben sich entschieden gemeinsam einen Traktor für ihre Gruppen zu kaufen um die Arbeitsspitzen besser abdecken zu können. Nun sind drei 6830 und ein 7430 in beiden Gruppen im Einsatz. Wir wünschen den Teilnehmern viel Freude bei ihren Einsätzen.



6 m Leichtgrubber für die Gruppe Kleinschönau

Im Winter wurde ein Köckerling Grubber mit 6 m AB angekauft. Der Grubber ist speziell für den zweiten Durchgang beim Stoppelsturz und für die Saatbeetbereitung von Vorteil. Die Flächenleistung hat sich mit diesem Grubber enorm erhöht.



Direktsämaschine für die Gruppe Kleinschönau

Am 25. März wurde im Technik Center Zwettl die Pöttinger Terrasem R 3 übernommen. Die 16 Teilnehmer der Gruppe Kleinschönau haben nun zwei Sämaschinen für die verschiedensten Einsätze. Die Direktsaat hat die Vorteile, dass man viel Zeit und Geld sparen kann. Wir wünschen den Teilnehmern viel Freude und Erfolg bei den Einsätzen.



Leih- und Spezialgeräte aus der KG

Biocollector

Für die Absaugung von den Kartoffelkäfern gibt es zwei Biocollectoren in unserem Ringgebiet.



Krautschlägler

Für das Häckslen des Kartoffelkrautes beim Saatgut und Speisekartoffel steht dieser vierreihige Schlägler zur Verfügung. Dieser kann im biologischen Landbau eingesetzt werden und im konventionellen Kartoffelanbau hilft er, die Menge an Spritzmittel zu verringern.



Ampferwuzi

Für die mechanische Ampferbekämpfung steht weiterhin der Ampferwuzi zur Verfügung.



Doppelschwader

Wie schon in den letzten Jahren steht auch im heurigen Jahr der MR Doppelschwader für Einsätze bereit. Dieser Schwader kann von jedem Landwirt bei Bedarf ausgeliehen werden.

Manche Landwirte verborgen ebenfalls ihre Doppelschwader. Bei Bedarf rufen sie am besten im MR Büro an damit wir ihnen einen Schwader vermitteln können.



Messerschleifgeräte

Wie schon im letzten Rundschreiben erwähnt wurde, stehen für die Messer von Grünlandmaschinen (Ladewagen, Pressen) Schleifgeräte zur Verfügung. Diese Maschinen können von jedem MR-Landwirt genutzt werden. Es gibt 3 Stationen wo sie ihre Messer schleifen können:

Fritz Richard, 3962 Heinrichs 22
02856 8139 oder 0664 1968178

Koppensteiner Erich, 3931 Schwarzenbach 13
02829 7522 oder 06769382575

Thaller Wolfgang, 3910 Oberhof 28
02822 33504 oder 069915996696

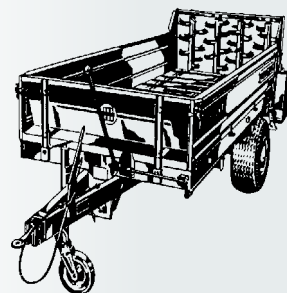
Zwischenberichte aus der KG

Seitenmulcher

Es wird in den nächsten Wochen versucht, für die neuen Interessenten eine Lösung zu finden. Mehr können wir in der nächsten Zeitung berichten.

Miststreuer ab 80 PS

Im Frühjahr war ein kleiner Tebbe LS 80 im MR Gebiet im Einsatz. Einige Firmen möchten für den Herbst Mietgeräte zur Verfügung stellen, damit diese von den Landwirten probiert werden können um bei der Kaufentscheidung mit dabei zu sein. Diese wird erst im Herbst - Winter getroffen werden. Alle Landwirte die daran interessiert sind, können sich im MR Büro melden und werden am Laufenden gehalten, welche Maschinen zur Verfügung stehen. Bis dato haben sich schon über 90 interessierte Landwirte bei uns gemeldet.



Bei Bedarf melde dich im MR-Büro unter
02822/51516

Rückblick Vollversammlung



Es wurde am 28.3.2011 in der LH Taverne in Zwettl der Vorstand im Zuge der Vollversammlung neu gewählt. Der bisherige Obmann Weber Johann konnte sich über ein erfolgreiches Jahr freuen, wo eine geordnete Übergabe vollzogen werden konnte, da er nicht mehr zur Wiederwahl stand.

Der Maschinenring Zwettl-Weitra hat seit der jüngsten Generalversammlung als erster Maschinenring Niederösterreichs eine Frau an der Spitze: Nachdem der bisherige

Obmann Johann Weber bei der Vollversammlung am 28. März nicht mehr kandidierte, wählten die Mitglieder Renate Schrenk aus Großreichenbach zur Obfrau. Zu ihren Stellvertretern wurden Fritz Richard aus Heinrichs und Thomas Helmreich aus Moidrams gewählt.

Die Vollversammlung war geprägt mit vielen Dankesworten vom Landesobmann BR Fritz Hensler, wo der MR Zwettl-Weitra auch die Landesinteressen mitgeprägt hat bzw. von den anderen Ehrengästen, die Grußansprachen hielten.

Geschäftsführer Alfred Steindl gab einen ausführlichen Geschäftsbericht über die vielfältigen Aktivitäten und Leistungen des Maschinenringes. Er konnte über eine Steigerung von über 15% auf 3,43 Mill. Euro berichten. Weiters verwies er, dass inzwischen der MR Zwettl-Weitra ein attraktiver Dienstgeber für die Region geworden ist

und dass über 100 verschiedene Dienstnehmer bzw. 32 Vollarbeitskräfte in den gewerblichen Bereichen eingesetzt waren. Aber auch in Zukunft ist der MR Zwettl-Weitra gefordert mit dem Projekt beim Krankenhaus Zwettl, wo ein Großauftrag derzeit abgewickelt wird. (Über die laufende Entwicklung wird auch auf der Homepage unter www.maschinenring/zwettlweitra berichtet). Einen sehr positiven Jahresabschluss konnte Herr Mag. Lebersorger (LBG-Steuerberatung) der Vollversammlung präsentieren.

Unter dem Vorsitz von LO Stv. LKR Hofer Herbert fand die Neuwahl des neuen Vorstandes statt, wo die neue Obfrau LKR Renate Schrenk neu gewählt wurde.

Auch der fachliche Bereich durfte nicht fehlen, wo die beiden Referenten Dir. DI Franz Breiteneder und DI Johann Schlögelhofer über mögliche Ausbildung in der Zweitausbildung am Edelfhof angeboten wird.

Im Anschluß wurden die ausgeschiedenen Obmannstellvertreter Karl Weisinger (Großmeinharts) und Johann Fuchs (Wörnharts), Vorstandsmitglied Emmerich Pözl (St. Martin) und Johann Weber – den Hofer als „die Stimme des Waldviertels im NÖ Maschinenring“ bezeichnete - geehrt. Obfrau Renate Schrenk ernannte Johann Weber zum „MR Ehrenobmann“.



Der neu gewählte Vorstand des MR Zwettl-Weitra

Obfrau:

Schrenk Renate, Gr. Reichenbach 11

Obfraustellvertreter:

Fritz Richard, Heinrichs 22,
Helmreich Thomas, Moidrams 30

weitere Vorstandsmitglieder:

Anderl Manfred, Schaggas 27
Auer Walter, Moidrams 21
Binder Franz, Lembach 3
Bruckner Franz, Kl. Otten 18
Fleischmann Karl jun., Negers 11
Grammel Robert, Oberstrahlbach 43
Haumer Stefan, Hirschenhof 8
Koppensteiner Christian, Schwarzenbach 13
Krenn Konrad, Schwarzau 1

Maurer Hannes, Oberneustift 32
Penz Robert, Uttissenbach 14
Prinz Norbert jun., Schmerbach 4
Ratheiser Franz, Kaltenbrunn 12
Rauch Franz jun., Grünbach 5
Rauch Josef, Wolfsberg 12
Rauch Reinhold, Neumelon 13
Rentenberger Markus, Siebenhöf 12
Scharitzer Karl, Niederstrahlbach 11
Schiller Ewald, Sprögnitz 3
Senk Ernst jun., Jagenbach 3
Sidl Ernst, Moniholz 5
Siedl Walter, Kl. Otten 22
Thaler Erwin, Unterwindhag 14
Weisinger Christian, Frauendorf 3
Winter Johannes, Roßbruck 7

Impressum:

Maschinenring Aktuell:
Zeitung der Maschinenringe Zwettl-Weitra, Krems-Gföhl, Manhartsberg, Waldviertel Nord

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Manhartsberg
3580 Mold 72

Redaktion:
Harald Weber, Alfred Steindl, Markus Mihle, Johannes Schwarz

Druck:
Druckerei Janetschek GmbH
Brunfeldstraße 2
3860 Heidenreichstein

Layout:
Martina Scharitzer



Inserate

VERKAUFE:

Milchtank 650 lt. Alfa Laval
02829 8664
0664 3511059

alte Fenster und Fenstertüren in großer Auswahl
0664 441 50 38

Fröling Scheitholzessel, Baujahr 1994, 40 kW
Spitaler Erhard
0664/73410960

Hackfruchtträder, Dim. 9,5 x 32,
9 m Abluftkamin, Durchmesser 40 cm
0676/9412091 oder
0676/7221618
Dieseltank 5000 lt doppelwandig mit originaler Pumpe und Zählwerk
0664/1302002

Brantner 2-Achs 2-Seitenkipper, gefedert, mit Aufsatzwänden und hydraulischer Bremse
1000 lt Dieseltank mit Auffangwanne u. Pumpe günstig abzugeben
06504171738

VW Vento zum Ausschachten
Preis nach Vereinbarung
0664 8952106

ÜBERNEHME:

Übernahme Getreidelohndruschfläche mit Claas Mega + Häcksler im Raum Horn, Hollabrunn und Maissau.
0680/3346661

DRÄNAGEN: Aber wo sind sie?
Habt ihr ein Problem beim Finden eurer Dränagen?
Solltet ihr auch Probleme haben, ich suche sie für euch!! Ich finde sie mittels Wünschelrute!!
Zielgenau !!
Anfragen unter:
0664/2137244



Infos und Anmeldung unter
02822 53531-16 oder 07416/52203-21

Kälbermarkt Zwettl - Dienstag

21.06., 12.07., 02.08., 23.08.2011

Kälbermarkt Amstetten - Donnerstag

09.06., 30.06., 21.07., 11.08.2011

Anlieferung jeweils: 6:00-8:30
Versteigerungsbeginn: 10 Uhr

Zuchtviehversteigerung Zwettl - eintägig

08.06. und 20.07.2011
Versteigerungsbeginn:

Zuchtkälber 11:30 Uhr

Großvieh 13:00 Uhr

Zuchtviehversteigerung Amstetten - zweitägig

14./15.06., 16./17.08.2011

Versteigerungsbeginn:

Zuchtkälber am Vortag ab 13 Uhr

Großvieh am Mittwoch ab 9 Uhr

ERSTKLASSIGE GRÜNLANDERNTEN MIT MASCHINEN VON PÖTTINGER, LINDNER UND JOHN DEERE

**Pöttinger Novacat Alpha-Motion**

- Neues, außergewöhnliches Design
- Aktiver Tragrahmen für einzigartige Boden Anpassung
- Optimale Bodenschonung und beste Futterqualität



JUBILÄUMSBONUS
SPAREN SIE BIS ZU 4.000,-
BEI VARIABLEN PRESSEN

Ihr Anspruch ist unsere Motivation

Die variablen Rundballenpressen 854/864 bieten einen verstärkten Antrieb, 3-lagige Riemen und einen absenkbaren Förderkanalboden. Durch die Vielzahl an Ausstattungsmöglichkeiten können Sie diese Rundballenpressen nach Maß Ihren individuellen Anforderungen anpassen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Lagerhaus-Profiberater nach dem Jubiläumsbonus für Ihre variable John Deere Rundballenpresse.

Lagerhaus Technik-Center GmbH & Co KG
Standort Zwettl, Telefon 02822 / 52 057 – 11

* Aktion gültig bis 31.05.2011. *) Alle Preise in Euro inkl. aller Steuern und Abgaben. Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

**DIE RAIFFEISENBANKEN
IM WALDVIERTEL**



Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

**Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Ein neues Auto bereitet viel Freude. Noch mehr, wenn man sich für die passende Finanzierung entscheidet. Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können – egal, ob es um Autos, Reisen oder eine Ausbildung geht. www.raiffeisen.at